Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

15. Oktober 2025

**Sitzung des Stadtrates am 29. Oktober 2025**
**Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Sicherheitsdienst bei der HAVAG**
**Vorlagen Nummer: VIII/2025/01750**
**TOP: 12.41**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie wurde die Sicherheit für Fahrer und Fahrgäste in der Vergangenheit in den Nacht- und frühen Morgenstunden gewährleistet? War ein Sicherheitsdienst länger tätig und ab wann wurde die Einsatzzeit verkürzt?**

Seit den frühen 90er Jahren hat die HAVAG in den Bussen und Bahnen für die Fahrgäste und die Fahrbediensteten in den Spät- und Nachtstunden einen zusätzlichen Sicherheitsdienst im Einsatz.
Dieser Einsatz wurde damals hauptsächlich aufgrund massiver Schäden durch Vandalismus, Graffiti und Scratching in den Spät- und Nachtstunden erforderlich. Eine Ausrüstung der Fahrzeuge mit Videotechnik war damals noch nicht Stand der Technik.
Bis Ende 2024 erfolgte der Einsatz von Sonntag bis Donnerstag von 18:00 bis 01:30 Uhr. In den Nächten Freitag und Samstag mit durchgängigem Linienverkehr erfolgte der Einsatz von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr.

Im Jahr 2024 erfolgte testweise ein Einsatz im Tagesverkehr zu unterschiedlichen Zeiten zwischen 06:00 Uhr und 18:00 Uhr.

Das bis Ende 2024 beauftragte Volumen von Sicherheitspersonal ging deutlich über die Vorgaben des Nahverkehrsplanes hinaus.

**2. Wie wird die Sicherheit für Fahrer und Fahrgäste an Werktagen in den Nacht- und frühen Morgenstunden gewährleistet?**

Seit Anfang 2025 erfolgt der Einsatz des Sicherheitsdienstes von Montag bis Sonntag im Zeitraum von 18:00 Uhr bis 02:00 Uhr. Das entspricht genau den Vorgaben des Nahverkehrsplanes und wurde vor Umsetzung mit dem Aufgabenträger Stadt Halle abgestimmt.

Insgesamt ist das Niveau der Sicherheitsvorfälle sehr gering. In 2025 waren an 275 Betriebstagen bislang folgende tätliche Auseinandersetzungen im Fahrzeug zu verzeichnen:

4 Angriffe auf Fahrpersonal

1 Angriff auf Haltestellendienst (war zufällig unterstützend bei Konflikt vor Ort)

6 Angriffe auf Fahrausweisprüfung (Teams von 3 – 5 Personen) welche direkt an Leitstelle gemeldet wurden

6 nachträglich durch Polizei angeforderte Videosicherungen zu Vorfällen mit Fahrausweisprüfern.

1 Angriff auf SGS Sicherheitspersonal

12 durch Fahrpersonal an die Leitstelle gemeldete Vorfälle zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Fahrgästen im Fahrzeug

Nach den jüngsten zwei Ereignissen in einer Woche Ende September 2025 wurde der Einsatz in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag ab dem 02.10.25 um 4 Stunden bis 06:00 Uhr verlängert.

Grundsätzlich ist der durch die HAVAG eingesetzte Sicherheitsdienst nur eine Ergänzung zu den regulären Sicherheits- und Ordnungskräften wie Polizei und Ordnungsamt der Stadt Halle, welche ebenfalls im Bedarfsfall durch die Verkehrsleitstelle der HAVAG angefordert werden.

**3. Welche Vorteile verspricht man sich von zusätzlichen Deeskalationsschulungen für das Fahrpersonal bei renitenten und aggressiven Fahrgästen?**

Deeskalationsschulungen helfen, sein eigenes Verhalten und das Verhalten von Fahrgästen besser einzuschätzen und seine nähere Schutzumgebung besser kennenzulernen, um im Sinne des Eigenschutzes auf Situationen angemessen reagieren zu können, für Sicherheit der Fahrgäste und Sicherheit des Personals.
Es sollen die Fähigkeiten entwickelt werden, schwierige Situationen zu bewältigen und die Gefährlichkeit für das Personal zu vermeiden und kritische Situationen zu entschärfen. Das Training umfasst theoretische und praktische Aspekte, welche die Kommunikation fördern.

Immer wieder zeigt sich, dass dort, wo die Fahrbediensteten deeskalierend wirken und sich ggf. zurückziehen, tätliche Auseinandersetzungen vermieden werden können. Deshalb lohnt es sich, jede Neueinstellung mit einem Deeskalationstraining zu schulen und genauso alle Fahrbediensteten in regelmäßigen Wiederholungen mit Deeskalationstrainings zu schulen.
Die sehr geringe Quote von tätlichen Auseinandersetzungen mit Fahrbediensteten ist ein Ausdruck der guten Qualität und der regelmäßigen Durchführung der Deeskalationstrainings.

**4. Stellt die HAVAG für ihre Bediensteten, die Opfer von Angriffen wurden, psychologische Hilfe zur Verfügung?**

Für diese Fälle bieten wir eine psychologische Erstbetreuung durch die direkten Vorgesetzten (Fahrdienstleiter) in Kooperation mit dem BG Klinikum Bergmannstrost an. Die Fahrdienstleiter selbst werden für die Erstbetreuung regelmäßig geschult.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister